

# Senioren und die Kultur

Verein „Curatorium Altern gestalten“ als Mieter ins „Kulinario“ eingezogen

**HARTENSTEIN (fu) – Mit dem Verein „Curatorium Altern gestalten“ (AGE CU) ist jetzt ein weiterer Mieter in das Hartensteiner „Kulinario“ eingezogen. Der gemeinnützige Verein engagiert sich für eine verbesserte Medienkultur und Schwellenfreiheit im Alter und insbesondere bei Demenz.**

Das Curatorium Altern gestalten fördert unter anderem durch aktive Beiträge und Wissenstransfer eine zukunftsorientierte Gestaltung des Alterns und des Alters, erläutert Diplom-Psycho-gerontologin, Diplom-Sozialpädagogin Sabine L. Distler im Gespräch. Die Vorsitzende des Vereins und Expertin für gerontologische Themen richtet schon länger ihren Blick auf Möglichkeiten der kulturellen Teilhabe von älteren Menschen.

Ein aktuelles Beispiel für altersrelevante Projekte, Aktionen und Kampagnen, die vom Verein begleitet, initiiert oder selbst durchgeführt werden, ist das seit verganginem Jahr laufende Projekt „Kulturnetzwerk Silberfilm“. „In den Kinostatistiken gibt es so gut wie keine Erfassung der über 65-Jährigen“, so die Vorsitzende. Mit Blick auf den demografischen Wandel müsse man aber gerade diese Bevölkerungsgruppe mit ihren Bedürfnissen und Wünschen im Auge behalten – auch eine gesellschaftliche Verantwortung.

In Abstimmung mit dem Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken startete das AGE CU heuer das Kinokonzept in Hollfeld, bei dessen Auftaktveranstaltung Ende Februar 2018 auch Gesundheitsministerin Melanie Huml anwesend war. Vergangenes Jahr gab es mit Unterstützung des Projektträgers generationsübergreifende Kinoveranstaltungen auch in Nürnberg, beim Kirchensittenbacher Filmsommer und im City Kino Hersbruck, letztere unterstützt von den Hersbrucker Lichtspielfreunden („LiCK“).

## Barrierefreier Ablauf

Die speziell ausgewählten Filme – zum Beispiel „Die Frau meiner Träume“ mit Marika Röck oder „Das Dreimäderlhaus“ mit Rudolf Schock – lassen den Kinobesuch für alle stets zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, weiß Distler. Ihr Verein trifft für den (kommunalen/gewerblichen) Veranstalter nicht nur die Filmauswahl (Sicherung der Rechte), sondern organisiert den gesamten barrierefreien Ablauf bis hin zum Bustransfer und den notwendigen Begleitpersonen, um eine unbeschwerte Teilhabe am Kulturort Kino für Hilfsbedürftige, deren Angehörige und Betreuer zu ermöglichen.

Der Verein mit Sitz in Hartenstein hat natürlich neben diesem

bereits gut angenommenen Einzelprojekt insgesamt das Ziel, in Teamarbeit innovative Konzepte für Angebote und Begegnungsmöglichkeiten, für ein Miteinander der Generationen zu entwickeln, überholte Altersbilder in Frage zu stellen und neuen Ideen Raum zu geben.

„Es muss uns gelingen“, betonte die Gerontologin, „dem wachsenden Fortschritt von mehr Lebensjahren mit positiven Handlungs- und Lebensmodellen zu begegnen“.

Die seit über 30 Jahren unter anderem in der Sozialarbeit und der Altenpflege tätige Vorsitzende verweist auf zwei bereits feststehende Kinotermin, nämlich am 3. Mai im Nikolaus-Selnecker-Haus



Sabine Distler mit der Werbung für das Projekt „Silberfilm – Miteinander ins Kino“, um das sich der Verein kümmert. Foto: S. Fuchs

in Hersbruck und am 11. Oktober im „Kulinarion“ in Hartenstein. Weitere Projekte seien in Pla-

nung, so Sabine Distler. Kontakte unter [www.alterngestalten.de](http://www.alterngestalten.de)